

Zeitzeugengespräch mit Mario Röllig

Der Zeitzeuge Mario Röllig lockte in der Modulwoche des Kurses 2022 am Seminar Heilbronn sehr viele Referendar*innen in Aula. Als ehemaliger Inhaftierter im Stasi-Gefängnis Berlin-Hohenschönhausen führt er Schulklassen durch die Gedenkstätte und ist auch häufig Gast in Schulen, wo er als Zeitzeuge über sein Leben als Verfolgter in der DDR berichtet. Anders als bei herkömmlichen Zeitzeugengesprächen sollte bei der Modulveranstaltung für die Referendar*innen die Frage im Vordergrund stehen, wie Lehrer*innen ihre Schüler*innen am besten auf Zeitzeugengespräche in der Schule oder in Gedenkstätten wie Hohenschönhausen vorbereiten können.



Mario Röllig konnte mit seiner sympathischen Art und seinen fesselnden Erzählungen die Zuhörerschaft sofort für sich einnehmen. Der Bericht über sein Leben in der DDR, die Fluchtversuche, seine Verhaftung, die Haft, den Freikauf durch die Bundesrepublik sowie sein Leben bis heute bannte die Zuhörenden. Man kann ihm stundenlang zuhören...

Und genau da beginnt das Problem für die Schule: Können Schüler*innen eigentlich allen Zeitzeugen ohne Weiteres glauben? Darf man sie unvorbereitet den Zeitzeugen überlassen? Wie bereitet man die Jugendlichen am besten auf einen kritischen und dennoch respektvollen und konstruktiven Umgang mit Zeitzeugen vor?

Mario Röllig ließ sich auf diese didaktisch-methodische Problemstellung ein: Durch ein inszeniertes Streitgespräch auf offener Bühne („Zeitzeugen überwältigen doch nur!“) wurde der Fokus des Moduls auf die didaktische Ebene der Vermittlung von Geschichte durch Zeitzeugen gelenkt. In Gruppen entwickelten dann die Anwesenden Strategien für die Vor- und Nachbereitung sowie die Durchführung solcher Vorträge und Gespräche mit Schulklassen, um Überwältigungsfestigkeit bei gleichzeitiger Wertschätzung der Zeitzeug*innen zu erreichen.

Gemeinsam wurden die Ideen gesichtet und von Mario Röllig aus seinen Erfahrungen heraus kommentiert.

Er ließ dabei pointiert, humorvoll und warmerzig seine Erlebnisse bei Schulveranstaltungen und Führungen im Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen einfließen. Dies ergab für die Teilnehmer*innen des Moduls eine völlig neue Perspektive, die unterstrich, wie notwendig die Vor- und Nachbereitung solcher Begegnungen mit Zeitzeugen ist.



Weiterführende Informationen

<https://mario-roellig.de/mario/>

www.ddd-zeitzeuge.de

<https://www.stiftung-hsh.de/>